

Möglichkeit Forschungsvorhaben / Masterthesis in Kooperation mit dem Lausitz Festival 2023

Kultur und Medien durchdringen alle gesellschaftlichen Themen und damit auch die 17 Nachhaltigkeitsziele. Als Träger und Vermittler von Werten kommt ihnen eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu.

Die Bundesregierung, 2020

Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie: Weiterentwicklung 2021, S. 120.

Das Lausitz Festival ist ein Grenzen überschreitendes, jährlich stattfindendes multidisziplinäres Festival. Es speist sich aus Fördermitteln des Staatsministeriums für Kultur und Medien im Auftrag der Bundesregierung und steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten der Länder Brandenburg und Sachsen.

Dezentral angelegt, findet das Festival im Spätsommer während dreier Wochen an ausgewählten Orten der sächsischen Ober- und der brandenburgischen Niederlausitz statt.

In einem Dreiländereck gelegen und von heterogenen Einflüssen historisch und kulturell geformt, ist die Lausitz eine Region, die vom ökonomisch-industriellen und gesellschaftlichen Wandel so geprägt ist wie derzeit kaum eine andere Region der Bundesrepublik.

Das Festival soll zum einen die Lausitz in ihrer Vielfalt und Komplexität repräsentieren und zum anderen künstlerisch sinnvolle Verbindungen mit sorgsam kuratierten internationalen Beiträgen schaffen. Es leistet einen konkreten Beitrag zum Strukturwandel, in dem es auf die Lausitz aufmerksam macht und insbesondere mit für touristische Nachfrage sorgen soll; zudem werden die künstlerischen Mittel genutzt, um den Wandel vor Ort zu reflektieren und innovativ und nachhaltig nutzbar zu machen, wodurch das Festival auch zur Lebensqualität in der Lausitz beiträgt.

Teil des Anspruchs des Lausitz Festival ist es deshalb, einen produktiven kulturellen Beitrag zum Transformationsprozess der Lausitz zu leisten und damit auch eine weltoffene Stimme für Gegenwart und Zukunft der Lausitz zu bilden.

Gefördert von:



Gefördert durch die:



Gefördert mit Mitteln des:



Gefördert durch:



Veranstalterin:



Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten:



Intendant:

Prof. Daniel Kühnel

Forschungsauftrag

Eine besondere Herausforderung besteht in der Bespielung der gesamten Lausitz, über zwei Bundesländergrenzen hinweg. Ein Gebiet von rund 12.000 km² Fläche, an wechselnden Spielstätten, in Städten und im sog. Ländlichen Raum. Zuletzt durchgeführte Umfragen haben gezeigt, dass die Besuchenden gern mit dem ÖPNV anreisen würden, die An- und Abreise jedoch hauptsächlich die Nutzung eines PKWs bedarf. Die Förderung einer nachhaltigeren Publikumsmobilität kann einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltbilanz des Festivals leisten.

Dazu bedarf es einer analytischen und konzeptionellen Betrachtung der aktuellen Publikumsmobilität und der Erarbeitung eines künftigen Publikums-Mobilitätskonzeptes für das Lausitz Festival.

Ziel: Untersuchung des derzeitigen Mobilitätsverhalten bei An- und Abreise des Publikums des Lausitz Festivals. Aufzeigen von Schnittmengen zu alternativen Wegen.

Methodik:

- 1) Literaturrecherche:** Erarbeitung des Forschungsstandes zum Thema nachhaltige Publikumsmobilität bei Festivals.
- 2) Umfrage:** Durchführung einer Umfrage unter den Zuschauern des Lausitz Festivals, um ihre Einstellungen und Verhaltensweisen hinsichtlich des öffentlichen Verkehrs zu erfassen.
- 3) Fokusgruppendifkussionen:** Durchführung von Fokusgruppendifkussionen mit ausgewählten Zuschauern des Festivals, um tiefere Einblicke in ihre Motivationen und Hemmnisse bezüglich des Gebrauchs alternativer Mobilitätswege zu gewinnen.
- 4) Analyse:** Auswertung der gewonnenen Daten und Identifizierung von Potenzialen zur Förderung einer nachhaltigeren Publikumsmobilität.
- 5) Handlungsempfehlungen:** Entwicklung von Handlungsempfehlungen für das Lausitz Festival.

Erwartete Ergebnisse: Erkenntnisse über das Potenzial zur Förderung einer nachhaltigeren Publikumsmobilität beim Lausitz Festival sowie konkrete Handlungsempfehlungen, zur Verbesserung der Umweltbilanz des Festivals.